

Gemeinde Gettorf Der Bürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gettorfer,

alle Hoffnungen, die Auswirkungen der Corona-Epidemie könnten Schleswig-Holstein oder wenigstens den Dänischen Wohld verschonen, sind nicht erfüllt worden. Deshalb ist jetzt umsichtiges, Gefährdungen berücksichtigendes und koordiniertes Handeln erforderlich. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden des Dänischen Wohld haben gemeinsam mit dem Amt Dänischer Wohld einen abgestimmten Maßnahmenkatalog auf den Weg gebracht. Dieser wird laufend den sich möglicherweise verändernden Situationen angepasst. Der dazu eingerichtete Krisenstab aus Amtsleitung und Bürgermeisterrunde tagt nach vereinbarten Zeiten oder entsprechend aktueller Erfordernisse.

Im Amtsbereich Dänischer Wohld sind bereits einige Corona-Infektionen bekannt. Diese könnten durch Urlaubsrückkehrer verursacht sein. Es ist nicht auszuschließen, dass weitere Infektionen auftreten. Alle Maßnahmen des Bundes, des Landes SH, des Kreises RD, des Amtes Dänischer Wohld und auch in unserer Gemeinde dienen dem Zweck, die unvermeidbare Infektionswelle zeitlich zu strecken, um den medizinischen Versorgungssystemen die Möglichkeit der vollen Betreuung Erkrankter zu geben und möglicherweise den Umfang der Infektionen abzumildern. Die folgende Übersicht gibt die ersten Maßnahmen für Gettorf und den Dänischen Wohld wieder:

1. Das Land Schleswig-Holstein hat entschieden, dass ab dem 16.3.2020 **Schulen und Kindertagesstätten** geschlossen bleiben (zunächst bis 19.04.2020). Für die Gettorfer KiTas sind KiTa-interne Lösungen angeordnet, die auf der Basis der Empfehlungen der Landesregierung basieren. Sie gelten zunächst bis zum 20.3.2020. Ein entsprechender Aushang ist den KiTas vom Amt zugeleitet worden. Das Personal wird Sonderaufgaben wahrnehmen. Für Kinder von Eltern (entweder beide Eltern oder alleinerziehend) in wichtigen infrastrukturellen Berufen sind in den KiTas und den Schulen bis Klasse 6 Sonderbetreuungen vorgehalten. Für die Betreuung durch Tagesmütter von bis zu fünf Kindern ändert sich vorerst nichts.
2. Der **Kreis Rendsburg-Eckernförde** ist nur noch schriftlich, per Mail und Telefon zu erreichen. Nur ausnahmsweise wird eine persönliche Vorladung ausgesprochen.
3. Alle Mitarbeiter*innen des **Amtes Dänischer Wohld** sind weiter im Dienst, wenngleich der freie Publikumsverkehr ab dem 16.03.2020 eingestellt wird (das Amt folgt hiermit der Kreisverwaltung).
4. **Gottesdienste** sind im Gebiet des Kreises Rendsburg Eckernförde bis zunächst zum 19.04.2020 untersagt.
5. **Veranstaltungen von 100 bis 1000 Teilnehmern** sind anzeigepflichtig durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde. Das gilt auch für private Veranstaltungen. Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmern sind untersagt. Das gilt bis zunächst 19.04.2020.

6. **Reiserückkehrer**, die in den letzten 14 Tagen und fortlaufend aus einem Risikogebiet (gemäß Liste des Robert-Koch-Instituts) zurückkehren, dürfen für einen Zeitraum von 14 Tagen folgende Einrichtungen nicht betreten: Kindertagesstätten, Horte, Schulen, Heime, Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Berufsschulen und Hochschulen.

7. Ausbildungsdienste und Versammlungen in der **Feuerwehr** sollen bis Ende des Monats vermieden werden.

8. **Volkshochschule und Bücherei** in Gettorf bleiben bis auf weiteres geschlossen.

9. Die „**Aktion sauberes Dorf**“ in Gettorf (21.03.2020) wird bis auf weiteres verschoben.

10. Die Funktion des Wasserwerkes in Krusendorf ist auch bei fortschreitender Epidemie meines Wissens gesichert. Dies gilt auch für die Arbeitsfähigkeit des **Klärwerks** in Gettorf. Bei verschärften Sicherheitsauflagen wird für besondere Rahmenbedingungen vorgesorgt (notfalls sollen dort Mitarbeiter ohne Außenkontakt - quasi in Quarantäne - ihren Dienst verrichten).

11. Es wird zunächst **keinen Sitzungsdienst durch das Amt Dänischer Wohld** mehr geben. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und die Verbandsvorsteher im Amtsbereich Dänischer Wohld raten dazu, vorerst keine gemeindlichen Sitzungen anzuberaumen. Im Bedarfsfall können Umlaufbeschlüsse erfolgen oder interfraktionelle Absprachen Entscheidungen herbeiführen, die dann formell in einer späteren Sitzung beschlossen werden müssen. So bleibt die kommunale Gemeinde handlungsfähig.

12. Neben den kleinen und kleinsten Mitbürger*innen in Schule und Kindergarten stellen die **Senioren und Grunderkrankte** eine Risikogruppe dar. Senioren und Personen, die fremder Hilfe bedürfen, sollen Kontakte nach außen möglichst vermeiden. **Für diesen Personenkreis ist ein Hilfedienst mit aktiver Unterstützung der AWO und der Pfadfinder (Wohld-Pfadfinder Gettorf) ab Montag arbeitsbereit. Dieser Kreis wird ab kommender Woche noch durch das DRK verstärkt. Weitere freiwillige Unterstützer können sich gern dort melden.**

Hilfeersuche für den Einkauf von Grundnahrungsmitteln werden in der Zeit von 09.00Uhr bis 17.00Uhr entgegengenommen (AWO – Tel: 8602/ Pfadfinder – Tel: 0160-93419589) und von freiwilligen Hilfskräften ausgeliefert. Der Personenkreis wird besonders über die besonderen und erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen belehrt.

Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarn – mit der gebotenen Vorsicht – über die laufenden Informationen auf der Seite der Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund



Hans-Ulrich Frank

Karl-Kolbe-Platz 1, 24214 Gettorf Tel. 04346 91-215 frank@gemeinde-gettorf.de